

Beilage zu Nr. 290. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonnabends den 17. October 1835.

Unterrichtsanzeige.

Nächsten Montag, den 19. d. früh um 7 Uhr, wird der durch die Messe unterbrochene Cursus der französischen Sprache für Kaufleute fortgesetzt. — Außer diesem gedenke ich mit Anfang des Monats November noch einen zweiten vollständigen Cursus der französischen Sprache für denselben Stand zu eröffnen, an welchem jedoch auch andere Geschäftsleute, namentlich Postofficianten, Theil nehmen können. Uebrigens ertheile ich auch fortwährend Privatstunden im Französischen. Anmeldungen beliebe man in meiner unten angegebenen Wohnung zu machen, wo auch gedruckte Anzeigen über die Einrichtung des Unterrichts ausgegeben werden.

Leipzig, im October 1835.

M. Ferdinand Fließbach,
Ritterstraße, Kleines Fürstencollegium, Seitengebäude links, 2te Etage.

Ein Billard

wird zu kaufen oder zu miethen gesucht durch Rosk, Gastgeber im grünen Schilde.

Aufträge im Aufstecken der Gardinen, als meiner einzigen Beschäftigung, erbittet sich auch im neuen Logis, Klostergasse Nr. 161, 4 Treppen hoch, Christiane Schürke.

Gesucht wird sogleich ein Marqueur, welcher alhier bekannt seyn muß. Das Nähere wird Herr Fahr, in der Hainstraße Nr. 211, die Güte haben mitzutheilen.

Gesuch. Eine hiesige Buchhandlung sucht einen Markthelfer mit guten Zeugnissen und sonstigen Empfehlungen versehen, zum Dienstantritt den 1. December d. J. Personen melden sich im Hause Nr. 725.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches mit guten Attestaten versehen ist und sogleich anziehen kann. Zu melden auf den Thonberg-Strassenhäusern Nr. 1, bei Müller.

Gesuch. Ein junger Mensch, militärfrei, im Rechnen und Schreiben geübt, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht ein Unterkommen als Markthelfer oder Copist. Darauf reflectirende Herrschaften werden ersucht, ihre werthe Adresse, unter F. W., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen von gesetzten Jahren, die sich über ihren Character ausweisen kann, sucht in Leipzig oder in der Umgegend ein Unterkommen als Gehilfin in einer nicht zu großen Wirthschaft, am liebsten bei bejahrten Eheleuten oder bei einer einzelnen Dame. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Das Nähere bei Mad. Dehme, auf dem Brühl Nr. 826.

Gesucht wird für zwei Herren eine Reisegelegenheit nach Braunschweig, am liebsten mit einem Einspänner. Das Nähere im Stieglitzens Hofe bei dem Hausmann.

Gesucht wird durch Herrn Buchhändler E. F. Steinacker im schwarzen Brete für einen auswärtigen Buchhändler eine trockene, helle, sichere Niederlage, an der wenigstens mit der Schleife oder Kollwagen vorgefahren werden kann, wo möglich in der Ritter- oder Nicolaisstraße, oder auch zwischen dem Grimma'schen und Petersthore, welche zu Neujahr bezogen werden kann.

Logisgesuch. Für eine pünctlich zahlende alte Witwe wird vom 1. November an eine kleine ordinäre billige Stube mit Bette und einige ordinäre Meubles gesucht. Näheres Mühlgraben Nr. 1045, 3te Etage.

Logisgesuch. Ein Logis von 30 bis 40 Thlrn. wird zu miethen gesucht. Adressen, unter J. C. P., bittet man in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Logisgesuch. Es wird zu Weihnachten oder Neujahr eine Familienwohnung von 2 — 3 Zimmern nebst Zubehör in einer angenehmen und lebhaften Lage der Stadt oder Vorstadt gesucht. Adressen beliebe man unter J. 33. in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Logisgesuch. Eine einzelne Dame sucht zu Ostern nächsten Jahres ein Logis von 2 bis 3 Stuben, Kammer u. vorn heraus, in der Stadt oder Vorstadt. Wer solches zu vermieten hat, beliebe sich auf dem Comptoir von Fenthol & Sandtmann, Brühl, Kraatz Hof, schriftlich zu melden.